

Lastenheft

Version: 00.01

Autor: Philipp Brand

Datum: 01.06.22

# Versionen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Versionsnummer | Autor | Änderungen | Datum |
| 00.01 | Philipp Brand | Erste Erstellung des Dokuments  Lastenheft wurde anhand des Zielkatalogs erstellt. | 01.06.22 |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

Inhalt

[Versionen: 2](#_Toc104998213)

[1. Einleitung 4](#_Toc104998214)

[2. Das Projekt 4](#_Toc104998215)

[a. Auftraggeber 4](#_Toc104998216)

[b. Auftragnehmer 4](#_Toc104998217)

[c. Nutzer 4](#_Toc104998218)

[d. Projektbeschreibung 4](#_Toc104998219)

[e. Patient/innen 4](#_Toc104998220)

[f. Rahmenbedingungen 4](#_Toc104998221)

[3. Anforderungen 5](#_Toc104998222)

[1. Oberfläche 5](#_Toc104998223)

[a. Buttons 5](#_Toc104998224)

[b. Tabs 5](#_Toc104998225)

[2. Anmeldung 5](#_Toc104998226)

[a. Anmeldung Passwort 5](#_Toc104998227)

[b. Anmeldung RFID 5](#_Toc104998228)

[3. Rollen 5](#_Toc104998229)

[a. Rechte 5](#_Toc104998230)

[b. Spezialfall 5](#_Toc104998231)

[4. Patientendaten 6](#_Toc104998232)

[a. Änderungen 6](#_Toc104998233)

[b. Datengruppen 6](#_Toc104998234)

[c. Ausdrucken 6](#_Toc104998235)

[5. RFID-Chip Verwaltung 6](#_Toc104998236)

[a. Verlust 6](#_Toc104998237)

[b. Logging 6](#_Toc104998238)

[4. Abnahme 6](#_Toc104998239)

[5. Anhang 6](#_Toc104998240)

[6. Abkürzungsverzeichnis 6](#_Toc104998241)

# Einleitung

Das Lastenheft gibt einen Überblick über die Ziele und Wünsche des Kunden. Hier wird beschrieben, wie diese Ziele verstanden wurden. Auf dieser Grundlage wird das Pflichtenheft, mit den Systemanforderungen, erstellt. Es ist wichtig, dass die Ziele klar verständlich sind. Damit stellt das Dokument einen wichtigen Bestandteil des Projektes dar. Auf Grundlage des Lasten- und Pflichtenhefts läuft die Abnahme des Endprodukts.

# Das Projekt

Hier folgt eine Kurzbeschreibung des Projektes und seines Umfeldes (Auftraggeber, Nutzer/innen etc.). Dies dient dem Verständnis des Projekts und der folgenden Ziele.

## Auftraggeber

Die RheinAhrCampusKlinik ist ein Krankenhaus, welches Probleme mit ihrer bisherigen Patientenaktenverwaltung hat. Diese Probleme waren vor allem datensicherheitstechnischer Natur. Deswegen liegt ein Schwerpunkt auf Datensicherheit und Datenkorrektheit. Die RheinAhrCampusKlinik kann leider keine/n Nutzer/innen zur Verfügung stellen. Der klinikseitige Projektleiter Herr Friemert steht aber bei Fragen zur Verfügung.

## Auftragnehmer

Die Software Solution Team One GmbH ist ein kleines Softwareunternehmen, welches sich auf personalisierte Software spezialisiert hat. Im Vordergrund steht die Lösung der Probleme der Kunden, für welche es keine Standardlösungen gibt. Deswegen wendet sich das Unternehmen während der Umsetzung von Projekten oft an externe Experten/innen und Berater/innen, um die Probleme der Kunden/innen besser zu verstehen. Diese Vernetzung mit Beratern/innen soll der Kundenzufriedenheit helfen.

## Nutzer/innen

Die Nutzer/innen sind die Mitarbeiter/innen der RheinAhrCampusKlinik, welche mit Patientenakten arbeiten oder welche für den Support des Programms zuständig sind. Hierzu gehören Ärzte/innen, Pfleger/innen und Administratoren/innen, sowie Techniker/innen.

## Projektbeschreibung

Das Projekt selbst geht um die Verwaltung von Patientenakten. Die Patientenakten beinhalten die Krankheitsgeschichten und Daten der Patienten/innen. Diese müssen für beliebig viele Patienten/innen gespeichert werden. Da die Daten sehr persönlich sind, dürfen nur bestimmte berechtigte Personen diese Daten sehen und ändern. Unbefugte Personen dürfen keinen Zugriff auf die Daten haben. Außerdem ist es wichtig alle Änderungen mit der ändernden Person gespeichert werden (mehr dazu unter „[Änderungen](#_Änderungen)“).

## Patient/innen

Die Patienten/innen möchten, dass sorgsam mit ihren Daten umgegangen wird. Die Daten sollten korrekt und sicher sein. Außerdem hat der/die Patient/in das Recht alle über ihn/sie gespeicherten Daten zu bekommen.

## Rahmenbedingungen

Das Programm soll auf Windows Computern funktionieren. Es sollen RFID-Scanner an die Computer angebracht werden, welche die RFID-Chip Daten per Kabel an den PC übertragen. Das Programm soll auf die Druckertreiber zugreifen können

# Anforderungen

Hier werden die Anforderungen aus dem Zielkatalog genannt. Die Anforderungen nennen die Spezifikationen für die Abnahme des Endprodukts. Aus den Anforderungen werden die Softwareanforderungen gebildet, welche im Pflichtenheft spezifiziert werden. Die Softwareanforderungen werden auch umgesetzt und sollten die allgemeinen Anforderungen erfüllen.

## Oberfläche

Die Oberfläche soll einfach zu navigieren sein. Dies wird mit den folgenden Zielen spezifiziert.

### Buttons

Alle Buttons sollen einen Hilfstext erhalten, welcher seine Funktion in 1-2 Sätzen erläutert. Der Text erscheint, wenn der/die Nutzer/in mit dem Mauszeiger für 5 Sekunden über dem Button stehen bleibt.

### Tabs

Informationen sollen in Tabs gruppiert werden, welche der/die Nutzer/in auswählen kann. Der/Die Benutzer/in kann immer nur einen Tab ausgewählt/aktiv haben. Die Reihenfolge der Tabs wird von den medizinischen Beratern/innen spezifiziert. Die Benennung erfolgt nach gruppiertem Inhalt.

## Anmeldung

Jede/r Nutzer/in muss sich beim Start des Programmes sowie nach 5 Minuten Inaktivität neu Anmelden. Dies geschieht durch eine eigene Oberfläche und wird mit Testnutzern/innen am Ende der Entwicklungsphase getestet. Jede/r Nutzer/in kann sich über den Abmeldebutton abmelden.

### Anmeldung Passwort

Jede/r Nutzer/in soll über eine Benutzerkennung und Passwort verfügen, mit dem er/sie sich anmelden kann. Dies geschieht auf der Anmeldeoberfläche und wird mit Testnutzern/innen am Ende der Entwicklungsphase getestet. Das eigene Passwort kann nach erfolgreicher Anmeldung geändert werden.

### Anmeldung RFID

Jede/r Nutzer/in soll sich mit dem ihm/ihr gegebenen RFID-Chip/Karte sich anmelden können. Ein Hinweis hierfür soll auf der Anmeldeoberfläche erscheinen um den/die Nutzer/in an diese Möglichkeit zu erinnern. Die Funktionalität wird mit Test Chip/Karte nach der Entwicklungsphase getestet.

## Rollen

Jede/r Nutzer/in soll eine bestimmte Rolle erhalten. Die Rollen sind der Datei „Stammdaten Patient“ zu entnehmen. Es soll zusätzlich eine „Techniker“ Rolle erstellt werden. Die Administratoren/innen dürfen die Rollen/Rechte anderer Benutzer/innen verändern.

### Rechte

Jede Rolle soll nur bestimmte Rechte haben. Die Rechte sind der Datei „Stammdaten Patient“ zu entnehmen. Die Oberfläche soll sich dementsprechend anpassen. Es sollen nur die Tabs zu sehen sein, welche die Rolle des angemeldeten Benutzers lesen darf.

### Spezialfall

Die Pflege/Schwester soll ein Feld haben, wo er/sie einen Arzt/Ärztin eintragen kann. Er/Sie soll damit für den Arzt/Ärztin Eintragungen lesen und schreiben können. Trotz der angemeldeten Schwester/Pflege die Rolle „Arzt“ für die Berechtigungen verwendet. Es sollen die Änderungen unter Angabe der Schwester und des/der autorisierenden Arztes/Ärztin gespeichert werden.

## Patientendaten

Die Patientendaten aus der Datei „Stammdaten Patient“ müssen verwaltet werden. Die Verwaltung wird in den nächsten Zielen spezifiziert.

### Änderungen

Alle vom/von Nutzer/innen gemachten Änderungen sollen gespeichert werden. Es soll gespeichert werden, wer und wann die Änderung gemacht hat. Die neusten Daten sollen immer oben stehen.

### Datengruppen

Die Patientendaten sollen als Gruppe nach der Datei „Stammdaten Patient“ angezeigt werden. Änderungen werden als neue Datengruppe angezeigt.

### Ausdrucken

Die Patientendaten sollen in Form eines Berichts oder Patientenakte ausdruckbar sein (.pdf Format). Der Kunde hat sich leider noch nicht weiter dazu geäußert. Wir werden im Pflichtenheft einen Beispieldruck zeigen, welcher, sollte es keine Probleme vom Kunden geben, umgesetzt wird.

## RFID-Chip Verwaltung

Für die RFID-Chips soll es eine Verwaltungssoftware geben. Hier soll ein Admin Namen und Rolle an einen RFID-Chip vergeben können.

### Verlust

Bei Verlust eines RFID-Chips soll ein Admin den RFID-Chip sperren können. Dies soll von eingeloggten Nutzern/innen bei dem eigenen Chip auch selbständig umgesetzt werden können.

### Logging

Aktivierungen, Sperrungen und Änderungen der Chips und deren Berechtigungen soll von der Software geloggt werden.

# Abnahme

Der Kunde übernimmt das Testen für die Abnahme.

# Anhang

Es wird auf die Dokumente:

* Stammdaten Patient.docx

verwiesen. Diese Dokumente sollten mit dem Lastenheft ausgeliefert werden.

# Abkürzungsverzeichnis

* RFID: Radio Frequency Identification
* Admin: Administrator/in